FRANKREICH | NORMANDIE

FR-NORM-BRET-RAD

Radreise Normandie Bretagne Kanalinsel Jersey

- Falaises (Kreideklippen) von Etretat
- Mont-Saint-Michel - UNESCO-Welterbe
- Malerisches St. Malo

12 Tage

Wunderschöne Küsten, malerisches Hinterland und der Mont-Saint-Michel

Frankreich per Rad ist immer ein Traum. Mit der Normandie und der Bretagne laden zwei Regionen zum Radfahren ein, in denen sich wunderschöne Küsten und malerisches Hinterland zu zauberhaften Landschaften verbinden. Entdecken Sie mit uns das Land der Kelten und Normannen und mit der Kanalinsel Jersey gewissermaßen ein Stück England in Frankreich. Ein absoluter Höhepunkt ist das Wunderwerk des Mont-Saint-Michel.

Auf eindrucksvollen Radtouren über zumeist kleine Straßen gelangen wir zu den atemberaubenden Kreideklippen von Etretat, ins hübsche Hafenstädtchen Honfleur, durch das mondäne Seebad Deauville, nach Bayeux mit seinem berühmten mittelalterlichen Wandteppich, zu den geschichtsträchtigen Landungsstränden des D-Days, in die befestigte Korsarenstadt Saint-Malo, durch bezaubernde Mittelalterdörfer wie Locronan und zum Abschluss das bezaubernde Städtchen Vitre in der östlichen Bretagne.

Hinsichtlich der Unterkunftsorte hat diese Etappenreise eine Besonderheit zu bieten: Wir haben ab 2023 die An- und Rückreisestrecken verändert, somit sind die Etappen viel komfortabler geworden. Das war auch ein großer Wunsch unserer Gäste aus den Vorjahren. Ab und zu bleiben wir auch jeweils 2 Nächte in einem Hotel, d.h., Sie müssen weniger packen und haben mehr Zeit zum Genießen.

Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Toilette, großem Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 11 x Übernachtung/Halbpension in Zimmern mit Dusche und WC, gute Mittelklassehotels
- deutschsprachige Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Fährüberfahrt nach Jersey
- Besichtigung des Mont Saint-Michel

Eventuelle weitere Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Wenn Sie alle Etappen komplett mitfahren, dann haben Sie eine anspruchsvolle Tour für sportliche Radfahrer. Alternativ kann an mehreren Radtagen auch eine Teilstrecke gefahren werden (meist ca. 2/3 der Gesamtstrecke). Auch bei diesen verkürzten Etappen sind jedoch zumeist einige knackige Anstiege und etliche Höhenmeter zu bewältigen. Außerdem kann es vorkommen, dass eine kürzere Radstrecke mit einer längeren Aufenthaltszeit im Bus einhergeht. In manchen Fällen haben Sie jedoch alternativ zur längeren Radstrecke die Möglichkeit einer individuellen Besichtigung, bspw. eines Museums oder eines hübschen Ortes. Nähere Angaben zu den Streckenlängen und Höhenmetern finden sich bei den jeweiligen Tagesbeschreibungen.

Unsere täglichen Radtouren durch die Normandie und die Bretagne folgen zumeist den typischen kleinen Nebenstraßen, die Frankreich zu einem Traumland für Radfahrer machen. Dort, wo es in unseren ausgeklügelten Reiseablauf passt, haben wir sogenannte Voies Vertes, ‚grüne Fahrradwege' in unseren Radetappen eingebaut. Teilweise haben diese Voies Vertes den besonderen Reiz, dass sie auf ehemaligen Bahntrassen verlaufen.

Informationen

Mit der Buchung bitten wir um Ihre Ausweisdaten wie Geburtsdatum, -ort, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum und Ausweisnummer.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (Weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A

Für die Einreise nach Jersey benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens für die Dauer des Aufenthalts noch gültig sein muss. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Anreise von Wört in den Raum Saint-Quentin (ca. 30-40 km/200 HM)

0.15 Uhr Abfahrt ab Wört vom Betriebshof Launer-Reisen mit dem bequemen Fernreisebus gen Frankreich. Unsere Route führt stetig nach Westen über Saarbrücken – Metz – Reims bis in den Raum Saint-Quentin. Hier werden wir gegen Mittag ankommen und eine gemütliche Runde zum Einradeln haben. Am späten Nachmittag beziehen wir das Hotel. (-/-/A)

2. Tag: Entlang der Alabasterküste und die Falaises d‘Etretat | 50km / 450hm oder 60km / 550hm

Unser Radbus bringt uns heute Vormittag bis an die Atlantikküste. Am frühen Nachmittag startet unsere Tagesetappe am Fluss Durdent, wo wir Richtung Norden an den Atlantik ins Seebad Veulettes-sur-Mer mit seinen stattlichen Villen radeln. Nächstes Etappenziel ist Fécamp, das einst Haupthafen der französischen Neufundlandfischer war. Von Fécamp segelte man früher zum Kabeljaufang in ferne Gewässer. Auf kleinen Straßen geht es weiter an der Alabasterküste entlang bis zum Naturwunder Falaises, den Kreideklippen von Etretat. Der aus der Normandie stammende Maler Claude Monet hat die faszinierende Aura in zahlreichen Gemälden zum Ausdruck gebracht. Der Dichter Guy de Maupassant bezeichnete eine der Felsformationen als einen Elefanten, der seinen Rüssel ins Meer taucht. – Wir sind gespannt, ob wir das gleiche oder etwas anderes darin sehen. Mit unserem Bus erreichen wir unser nächstes Übernachtungsziel im Raum Le Havre. (F/-/A)

3. Tag: Spektakuläre Normandiebrücke – malerische Hafenstadt Honfleur – mondänes Seebad Deauville | 50km / 500hm oder 90km /650hm

Nachdem wir gestern bei einem Naturwunder begonnen haben, radeln wir heute als erstes zu einem Wunderwerk moderner Architektur: der gigantischen Normandie-Brücke, die fast so lang ist wie die Champs-Elysées. Von der Brücke kann man bereits unser nächstes Ziel sehen: das bezaubernde Hafenstädtchen Honfleur an der Seinemündung. Am malerischen Hafenbecken tauchen wir wieder ein in die Vergangenheit. Wie auch Etretat war auch Honfleur eine Stadt der Künstler, und der einflussreiche Komponist Erik Satie wurde hier geboren. Nach Südwesten radeln wir weiter ins mondäne Seebad Deauville mit seinen prächtigen Belle-Epoque-Villen. Anschließend folgen wir der Côte Fleurie ins noch ältere Seebad Houlgate und weiter nach Cabourg, wo Marcel Proust viele Sommer lang im Grand Hotel an seinem Roman ‚Auf der Suche nach der verlorenen Zeit‘ schrieb. Heutiges Tagesziel ist schließlich der Raum Caen. (2 Nächte oder 1 Nacht) (F/-/A)

4. Tag: Bayeux, die Landungsstrände des D-Days und ein ‚Loire-Schloss‘ mitten in der Normandie | 56 km / 330hm

Der Küstenabschnitt nordwestlich von Caen, der einstigen Residenzstadt Wilhelm des Eroberers und seiner Frau

Mathilde, war Schauplatz der größten Militäroperation der Geschichte. An diesen Stränden starteten die Alliierten am 6. Juni 1944 ihr immenses Landungsunternehmen. Neben einigen Ruinen aus damaliger Zeit wie künstlichen Häfen oder Geschützbunkern beeindrucken die Denkmäler, Gedenkstätten und Soldatenfriedhöfe Besucher aus aller Welt. Mit dem Fahrrad haben wir den Vorteil, dass wir die Landungsstrände und Gedenkorte bequem einen nach dem anderen ansteuern können. Etwa auf halber Strecke kommen wir durch die Bischofstadt Bayeux. Ihr Name ist eng verbunden mit dem berühmten Wandteppich, auf dem eine ganz andere Invasion dargestellt ist: die Eroberung Englands durch die Normannen im Jahre 1044. Weitere Übernachtung Raum Caen oder Übernachtung Raum St. Malo. (F/-/A)

5. Tag: Vom Mont-Saint-Michel nach Saint-Malo | 60km / 190hm

Am Morgen bringt uns der Bus zum weltberühmten UNESCO-Welterbe des Mont-Saint-Michel. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit, um dieses architektonische Wunderwerk in all seinen verwinkelten Facetten zu besichtigen. Den Berg des Erzengels Michael umgibt eine geheimnisvolle Aura. Noch ganz fasziniert steigen wir auf unsere Räder und radeln an der gleichnamigen Bucht entlang. Immer wieder mit phantastischen Ausblicke über die weite Meereslandschaft und der dominierenden Silhouette des Klosterberges. Schließlich geht es gemütlich auf der ausgedehnten Seepromenade entlang bis in die historische Korsarenstadt Saint-Malo. (2 Übernachtungen Raum St. Malo). (F/-/A)

6. Tag: Kanalinsel Jersey - ein Stück Frankreich in England | 60km / 500hm

... so bezeichnete Victor Hugo die besonderen Inseln vor der Küste der Normandie. Sehr treffend, denn politisch gehören sie zwar zu England, geografisch jedoch zu Frankreich. 1066 eroberten die Normannen England – dargestellt im berühmten Wandteppich von Bayeux. Seither herrschen die englischen Könige als ‚Herzöge der Normandie' über die Kanalinseln. Die größte und vielleicht ‚englischste', jedenfalls sonnigste und wärmste unter ihnen, Jersey, werden wir auf einem Tagesausflug per Rad erkunden. Von der Korsarenstadt Saint-Malo bringt uns die Expressfähre hinüber auf die auch größte Kanalinsel. Beliebt ist Jersey vor allem wegen seines exotischen Pflanzenreichtums im zauberhaften Landesinneren und seiner abwechslungsreichen Küstenlandschaften mit Klippen und Sandstränden. Am späten Nachmittag/Abend kehren wir mit der Fähre zurück zum Festland Weitere Übernachtung im Raum St. Malo. (F/-/A)

7. Tag: Auf Bahntrassen ins Land der Kalvarienberge |55km / 450hm oder 73km / 650hm

Von Saint-Malo bringt uns der Bus in das Örtchen Carhaix-Plouguer im Herzen der Bretagne. Carhaix war einst das Zentrum eines ausgedehnten Schmalspurbahnnetzes, des Réseau Breton. Heutzutage werden diese stillgelegten Bahnstrecken nach und nach zu sogenannten Voies Vertes (Grüne Wege) also gut ausgebauten autoverkehrsfreien Radwegen ausgebaut. Einer dieser ‚grünen' Bahntrassen folgen wir ins Land der Kalvarienberge. Es ist eine einzigartige Kulturlandschaft. Wenn Sie noch nicht davon gehört haben: Lassen Sie sich überraschen! Die Calvaires sind so eigentümlich, dass sie zu einem Wahrzeichen der Bretagne geworden sind. Übernachtung im Raum Landivisiau. (F/-/A)

8. Tag: Flusslandschaft, Sandküste und ein mittelalterliches Dorf |40km / 600hm oder 65km / 950hm

Heute fahren wir auf wunderschönen Wegen durch eine typisch bretonische Hecken- und Küstenlandschaft. Hinzu kommt mit der Mündung der Aulne in die Bucht von Brest noch eine der herrlichsten Flusslandschaften der Bretagne. Über eine schöne moderne Schrägseilbrücke gelangen wir auf die Halbinsel Crozon und erkunden ihren nordöstlichsten Zipfel. Am Nachmittag pedalieren wir hinüber zur Küste an der Bucht von Douarnenez. Dort radeln wir direkt am Strand entlang. Konditionell hat es die hügelige Etappe in sich. Doch können Sie nach etwa 2/3 der Strecke in unseren Begleitbus steigen. Nach einem letzten Anstieg erreichen wir Locronan, den Ort des heiligen Ronan, eines aus Irland stammenden Eremiten. Das bezaubernde, wunderbar erhaltene Örtchen strahlt eine ganz besondere Aura aus und wir fühlen uns wie im Mittelalter. 2 x Übernachtung im Raum Quimper. (F/-/A)

9. Tag: Finis Terrae – Von Quimper zur Pointe du Raz | 70km / 550hm oder 100km / 880hm

Auf einer stillgelegten Bahntrasse radeln wir ohne Autoverkehr nach Douarnenez. Vor der Hafenstadt liegt die Insel Tristan, die an die bekannte mittelalterliche Liebestragödie erinnert. Wir befinden uns im Département Finistère – Finis Terrae. Heute radeln wir tatsächlich sozusagen bis ans ‚Ende der Welt': zu den weit ins Meer ragenden Klippen ganz im äußersten Westen der Bretagne und damit auch dem westlichsten Punkt Frankreichs. Wir bestaunen, wie das tosende Meer mit Urgewalt gegen die harten Granitfelsen schlägt. Wer möchte, kann die heutige Radtour hier beenden und bequem mit unserem Bus zurück ins Hotel fahren. Wer noch Reserven für weitere 30 km und 300 hm hat, fährt mit unserem Guide zurück Richtung Osten. Die zweite Hälfte der Strecke führt auf einer wunderschönen kleinen Straße direkt an der Küste entlang. Weitere Übernachtung im Raum Quimper. (F/-/A)

10. Tag: Auf den Spuren von Paul Gauguin und ins Reich von Ritter Blaubart – Von der Festungsstadt Concarneau über Pont–Aven in den Wald von Carnoet | 80km / 500hm

Neben Saint-Malo gibt es noch ein weiteres schönes Beispiel einer befestigten Stadt (Ville close) in der Bretagne: Concarneau. Sie wird heute unser erstes Etappenziel sein. Später folgen wir dem Maler Paul Gauguin in das Städtchen Pont-Aven. Dort hat er sich im Angesicht bretonischer Motive vollends vom Impressionismus gelöst und seinen eigenen, unverkennbaren Stil entwickelt. Danach tauchen wir ein in den Forêt de Carnoet. In diesem Wald mit seinen über hundert Jahre alten Eichen und Buchen soll der Legende nach das Domizil des Grafen von Comorre gewesen sein; besser bekannt als Ritter Blaubart. An der Brücke St. Maurice verlassen wir den Carnoet-Wald und radeln schließlich in Richtung Lorient. Hier nimmt uns der Radbus auf und wir fahren zur Übernachtung in den Raum Rennes. (F/-/A)

11. Tag: Rennes – Vitre und Au revoir schöne Bretagne | 40km / 200hm Rad

Die heutige Etappe ist zwar eher kurz, bietet aber mit der schönen mittelalterlichen Stadt Vitre noch einmal einen weiteren Höhepunkt in der herrlichen Bretagne. Vitré ist eine mittelalterliche Stadt mit tausendjähriger Geschichte. Imposant ist das aus dem 11. Jahrhundert erbaute Château de Vitré. Die Kirchen Notre Dame und Saint Martin zeugen von einer glorreichen Vergangenheit. Ein Spaziergang durch die Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern wird Ihnen gefallen. Nun heißt es Au revoir schöne Bretagne. Der Bus bringt Sie in bequemer Fahrt über Le Mans – Chartes – vorbei an Paris in den Raum La Ferté-sous-Jouarre zur letzten Übernachtung unserer beeindruckenden Frankreichreise. (F/-/A)

12. Tag: Rückreise nach Wört

Nach einem zeitigen Frühstück Heimreise im Reisebus über Reims – Saarbrücken – Heilbronn zurück zur Abfahrtstelle nach Wört. Die Rückkehr ist je nach Verkehrslage zwischen 17.30/19.30 Uhr vorgesehen. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
03:00	Launer-Reisen, Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	

Bilder und Eindrücke

CAFE
DES
COMICES